

II

Stellungnahme TOP 12 zur Jugendhilfeausschusssitzung vom 21.02.2024Beteiligungsverfahren Konzeptentwicklung Dr. K

In die Grobplanung des perspektivischen Raumkonzeptes sind bereits im Kalenderjahr 2023 die Ergebnisse aus dem vom Schweriner Jugendring im Juli 2023 durchgeführten Jugendbeteiligungsformat „Beteiligungstreffen zu Raumbedarfen im Jugendhaus Doktor K.“ berücksichtigt und eingeflossen.

Diese liegen dem Fachdienst Jugend schriftlich vor und wurden im Werkstattgespräch am 01.09.2023 unter dem Tagesordnungspunkt 5.3 „Funktionsräume benennen und zuordnen“ berücksichtigt und von den anwesenden Fachkräften der Jugendarbeit vertretungsweise eingebracht. Es wurden unter anderem Funktionsräume definiert, die zum einen rein der Jugendverbandsarbeit dienen sollen, als auch Räume, die verschiedenen Ansprüchen und Nutzungsarten gerecht werden, z.B. einen großen Veranstaltungsraum, der neben der Durchführung von Konzerten auch Raum für Workshops, Kulturprojekte, Kochveranstaltungen (Mitmachküche) und weitere Ereignisse bietet.

Vorgenanntes ist als rein sanierungsbedingte Raumkonzepterstellung zu betrachten. In einem nächsten Schritt gilt es, neben den räumlichen Anforderungen, die inhaltlichen Bedarfe näher zu eruieren und auf Umsetzbarkeit zu überprüfen. Im Rahmen dieses Prozesses wird ein Jugendbeteiligungsverfahren durchgeführt.

Brandbrief KiJuRa

Seit Januar 2024 steht der Fachdienst Jugend im regelmäßigen Kontakt mit dem Kinder- und Jugendrat. Sowohl die finanzielle Ausstattung der Sitzungen wurde sichergestellt, als auch eine aktive Beteiligung bei der Auswertung der beiden eingereichten Konzepte im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zur Wiederbesetzung der Stelle Beteiligungsmoderation wurde gewährleistet.

Dem Kinder- und Jugendrat wurden die Konzepte der Träger, die ihr Interesse bekundet hatten, zum Votum zur Verfügung gestellt.

Verwaltungsseitig wurde ein gemeinsames Gespräch zwecks Kennenlernens mit dem für den Kinder- und Jugendrat bislang unbekanntem Träger angeboten und durchgeführt. Ziel war es, den Jugendlichen einen Einblick in die inhaltliche Arbeit des Trägers zu ermöglichen.

Die Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens konnte zum 06.03.2024 abgeschlossen werden, die Votierung des Kinder- und Jugendrates, als auch des Landesjugendringes, sind in den Abschluss des Verfahrens eingeflossen.

Perspektivisch soll eine engere Anbindung der Beteiligungsmoderation und des Kinder- und Jugendrates an den Fachdienst Jugend stattfinden, regelmäßige Besprechungsroutinen werden sichergestellt.

Entsprechend der Satzung des Kinder- und Jugendrates wird im Kalenderjahr 2024 ein Jahresbudget für die Arbeit des Rates im Haushalt verankert, die Antragstellung und Abrechnung der bereitgestellten Mittel erfolgt durch die Trägerschaft der Stelle Beteiligungsmoderation.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hirschberg